

1. Zweck

Diese Arbeitsanweisung (kurz AA) beschreibt die Auswertung und Dokumentation der ermittelten Ergebnisse.

2. Geltungsbereich

Diese AA gilt für alle in die NIRS-Messung eingewiesenen Mitarbeiter der Apotheke.

3. Begriffe

- Keine -

4. Zuständigkeit / Verantwortung

Für die korrekte Durchführung ist der zuständige Mitarbeiter verantwortlich. Verantwortlich im Sinne des Apothekenrechts ist immer der Apothekenleiter.

5. Beschreibung

5.1. Allgemeines

Abhängig von der Ähnlichkeit der gemessenen Probe zu anderen Stoffen in der Datenbank, kann die Dauer der Berechnung zeitlich variieren.

5.2. Erkennung einer Stoffgruppe

Im Falle einer erkannten Gruppe ist eine Auswahl durch den Nutzer nötig, um den Validierungsstatus der gemessenen Probe zu bestimmen. Diese Auswahl zeigt nur Elemente der Gruppe oder die Gruppe selbst und beeinflusst nicht das Identifikationsergebnis. Die Auswahl muss mit „OK“ bestätigt werden. An dieser Stelle sollte eine weitere Identifizierungsmethode angewendet werden. Die Auswahl dieser zusätzlichen Methode obliegt der Verantwortung des Apothekenleiters.

5.3. Protokollerstellung

Im Anschluss wird mit der Protokollgenerierung fortgefahren. Gleichzeitig wird im Geräte-Display zur Reinigung der Messsonde aufgefordert. Die Reinigung (siehe Bedienungsanleitung) kann durchgeführt werden. Abschließend werden die identifizierte Stoffklasse oder -gruppe, deren Stoffnummer, der Korrelationskoeffizient CC und der Konformitätsindex CI auf einem farbigem Display-Hintergrund (**grün** bei erfolgreicher bzw. **rot** bei nicht erfolgreicher Erkennung) dargestellt.

Im Falle einer Gruppe wird außerdem noch der Name des Stoffes oder auch Namen verschiedener Stoffe aus der Gruppe angezeigt, der die größte Ähnlichkeit zur Probe aufwies.

Bei nicht erfolgreicher Identifikation wird „Keine Übereinstimmung“ auf rotem Hintergrund ausgegeben und der ähnlichste Stoff der aktuellen Datenbank angezeigt. Zur Visualisierung des Messergebnisses wird auch das NIR-Spektrum abgebildet. Das Identifikationsprotokoll wird automatisch im Gerät als PDF Datei erzeugt. Um die Protokolle einsehen und ausdrucken zu können, muss eine WLAN- oder USB-Verbindung zu einem PC hergestellt werden (siehe Bedienungsanleitung). Nach Ausdruck des Protokolls und Prüfung, kann dies unterzeichnet und archiviert werden.

6. Dokumente und Verweise

NW-Bedienungsanleitung
NW-Substanzliste

Erstellt: Ingo Becker | Für WEPA bearbeitet: Heinz Kragt | Stand: 15.04.2026 | Version: 5 | Seite: 1 von 1